

Aktivierungshilfen in der JVA Rockenberg

Beschreibung und Ziele

- niedrigschwellige Angebote im Vorfeld von Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung
- bei mindestens 25 % aller Teilnehmer einen Übergang der Teilnehmer aus der Maßnahme in JVA-eigene Ausbildungs- / bzw. berufsbildende Einrichtungen zu erreichen
- Zielsetzung „Heranführung und Eingliederung in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem“

Teilnehmer

- vielfältige und schwerwiegende Hemmnisse insbesondere im Bereich Motivation/Einstellungen, Schlüsselqualifikationen und sozialer Kompetenzen
- Vollzeitschulpflicht erfüllt
- keine berufliche Erstausbildung

Zeitlicher Umfang

- in der Regel **6**, maximal **12 Monate**
- vorzeitige Beendigung durch den möglichst frühzeitigen Übergang in weiterführende Qualifizierungsangebote oder zur Aufnahme einer Ausbildung ist anzustreben
- grundsätzlich **39 Zeitstunden, minimal 15 Stunden**, dann sukzessive Steigerung
- 2,5 Urlaubstagen für jeden vollen Monat

Personal

- Sozialpädagogen und fachliche Anleiter (Ausbilder oder Lehrkräfte)
- Personalkapazitäten für administrative Aufgaben (z.B. Teilnehmerverwaltung, Fahrkostenerstattung)
- **Personalschlüssel** beträgt:
Sozialpädagogen : Teilnehmer = 1 : 12 / Fachliche Anleiter : Teilnehmer = 1 : 12
- **Ausbilder** - Meister oder Techniker und Fachwirt mit Ausbildereignungsprüfung
- **Lehrkraft** - abgeschlossenes Fachhoch-/Hochschulstudium oder 160 Unterrichtsstunden umfassende pädagogische Grundqualifizierung
- Sozialpädagogen - abgeschlossenes Studium, oder Erzieher, Heilerziehungspfleger, Arbeitserzieher

Räumlichkeiten und Ausstattung

- Die Räumlichkeiten und deren Ausstattung haben ab Maßnahmenbeginn dem Stand der Technik sowie den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen

Ziele Schlüsselkompetenzen Teilnehmer

- **Persönliche Kompetenzen** (z.B. Motivation, Leistungsfähigkeit, Selbsteinschätzung)
- **Soziale Kompetenzen** (z.B. Kommunikation, Kooperation/Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit)
- **Methodische Kompetenzen** (z.B. Problemlösung, Arbeitsorganisation, Lerntechniken, Einordnung und Bewertung von Wissen)
- **Lebenspraktische Fertigkeiten** (z.B. Umgang mit Behörden, Umgang mit Geld, Hygiene, Tagesstruktur, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Einkauf, Selbstversorgung, Erscheinungsbild)
- **Interkulturelle Kompetenzen** (z.B. Verständnis und Toleranz für sowie Umgang mit anderen Kulturen, Traditionen und Religionen)
- **IT- und Medienkompetenz** (z.B. selbständige Anwendung und zielgerichtete Nutzung von Informations- und Kommunikationstechniken, Printmedien sowie VERBIS).
- Informationen zu **Sucht- und Schuldenprävention**
- Grundlagen gesunder **Lebensführung**
- Berufsorientierung
- Berufsbezogene **Sprachförderung**
- **Betriebliche Phasen** für Teilnehmer, die an vollzugsöffnenden Maßnahmen teilnehmen
- bzw. **interne Praktika**